

Halle und Umgebung.

Das Reichsgericht über den Generalparagrafen.

3. Juli.

(Nachdruck verboten.)

Durch § 68 des Wehrtragsgesetzes ist Freiheit von Strafe und Nachsteuer für das Vermögen ausgedehnt, das bisher der Besteuerung entzogen worden ist und das der Wehrpflichtige bei der Veranlagung zum Wehrbeitrag oder in der Zwischenzeit seit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bei der Veranlagung zu einer direkten Staats- oder Gemeindefsteuer ansetzt.

Der Gärtnereibesitzer Job. Popp in Bayreuth hatte sein steuerpflichtiges Einkommen im Jahre 1912 auf 4850 M., anfangs auf 13 026 M., und im Jahre 1913 auf 5920 M., anfangs auf 19 000 M. angegeben, nämlich war er bei der Angabe der Kapitalwerte verfahren mit der Ausnahme, daß er bei der Steuererklärung vom 15. Oktober 1913 aus freien Stücken eine Wehrerhebung von 840 M. einsetzte. Auf Grund einer am 3. Januar 1914 gegen P. eingeleiteten Voruntersuchung, deren Ergebnis dem P. am 22. Januar mitgeteilt worden ist, hat er am 27. Januar 1914 eine Berichtigung seiner Vermögensverhältnisse und seines Einkommens folgen lassen. Der Angeklagte ist dann durch Urteil des Landgerichts Bayreuth vom 7. März 1914 wegen Steuerhinterziehung von 577,60 M. für das Jahr 1912, 622,70 M. für das Jahr 1913 und 281,70 M. für 1914 mit dem siebenfachen Betrage bestraft worden und hat deshalb 4045,20 M., 4555,90 M. und 1971,30 M. nachzahlen müssen. Das Landgericht verneint die Anwendung des Generalparagrafen, da es dem Angeklagten nicht glaubt, daß er die Absicht gehabt habe, sein Vermögen zum Wehrbeitrag noch richtig anzugeben. Dem Angeklagten komme auch nicht teilweise die § 65 zugute, weil er meistens den Wehrbeitrag von 840 M. aus freien Stücken angegeben hat, nur den Rest habe auf den Generalparagrafen Anspruch, der sein ganzes Vermögen offen angebe. Gegen dieses Urteil hatte der Angeklagte Revision beim Reichsgericht eingelegt. Die Revision hat besonders hervor, daß nach dem Wortlaut des § 68 des Wehrtragsgesetzes Straffreiheit für die Fälle ausgedehnt ist, in denen der Beitragspflichtige sein ganzes Vermögen in der Zeit zwischen dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 1913 bis zur Aufstellung des Veranlagungsbescheides angegeben hat. Das ist im gegenwärtigen Falle geschehen, denn am 27. Jan. 1914 ist der Angeklagte noch nicht im Besitz des Veranlagungsbescheides gewesen. Zum mindesten aber müßte der Angeklagte in Bezug auf den ihm im Oktober 1913 angegebenen Wehrbeitrag von 840 M. seiner Absicht, den Generalparagrafen anzuwenden, das Landgericht festgestellt haben, daß der Vermögensbestand dem Angeklagten nachgewiesen worden ist. Er hat also die später nachträglich nicht freiwillig gemacht, sondern unter dem Zwange der Verhältnisse. Das Gesetz aber beabsichtigt die Zulassung der Straffreiheit nur in den Fällen der freiwilligen Angabe. Dagegen vertritt die Revision auch die Ansicht, daß Straffreiheit für den freiwillig angegebenen Teilbetrag von 840 M. auszufließen sei. Aus diesem letzten Grunde hat auch der Reichsanwalt Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung der Sache beantragt. Das Reichsgericht hat das Urteil des Landgerichts Bayreuth insoweit aufgehoben, als die für die Jahre 1911 und 1912 gemachte Wehrerhebung von 840 M. in Frage kommt, im übrigen ist die Revision verworfen worden.

Zur Begründung der Entscheidung führte der erkennende Senat unter anderem aus: Es handelt sich um die Auslegung der Frage, ob die Wehrpflicht des § 68 des Gesetzes über den Wehrbeitrag einem Steuerpflichtigen auch dann noch zugute kommen kann, wenn bereits ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Es wird nicht verkannt, daß mit dem Wortlaut des Gesetzes die allermeiste Auslegung derfalls wäre, selbst eine Auslegung, die dahin geht, daß jemand, der schon in erster Instanz verurteilt ist und dann richtige Angaben macht, sich nach dem § 68 berufen kann. Aber der Senat ist der Meinung, daß es unmöglich der Sinn des Gesetzes sein kann, den Generalparagrafen keine Anwendung finden. In Bezug auf die richtige Angabe des Teilbetrages ist jedoch mit dem Landgericht auszusprechen, daß auch im Umfange der teilweise richtigen Angabe dem Beitragspflichtigen die teilweise Wehrfreiheit des § 68 des Wehrtragsgesetzes ausfließen ist. (Stenversand: 1 D 806/14. — Urteil vom 27. Juni 1914.)

Unterstützungsgeld und ehemaligen Seemannsangehörigen des Kampfstandes und von Unterbeamten der Militärverwaltung, sowie von deren Hinterbliebenen werden noch immer häufig unmittelfach an das Kriegsministerium gerichtet. Ueber derartige Gesuche haben aber bestimmungsgemäß die örtlich zuständigen Generalkommandos allein und endgültig zu entscheiden. Am Verlangen in der Ergebung der Unterstützungsgelde zu verneinen, kann den Geschädigten der erwähnten Unterstellten somit in ihrem eigenen Interesse nur dringend geraten werden, sich vorkommendenfalls an das für ihren Wohnort zu-

händige Bezirkskommando zu wenden, das die Gesuche dem ihm vorgelegten Generalkommando vorzulegen hat. Die Bewilligung der Unterstützungen erfolgt durch die 3 in I behörden. Gesuche um diese Beihilfe sind daher stets an die Ortsbehörde, in Berlin an das Königl. Polizeipräsidium, zu richten. Eingaben an das Kriegsministerium sind zwecklos, da diesem eine Mitteilung auf die Entschließung der Mittelbehörden nicht zuleitet. Durch Eingaben an das Kriegsministerium geht nur unnötige Zeit verloren.

Informationsreise der holländischen Baudputation. Alljährlich unternimmt unsere holländische Baudputation eine Informationsreise, um neues auf dem Gebiete des Bauwesens im Auslande zu haben. Im vorigen Jahre waren die Herren in Koblenz, in diesem Jahre ist das Ziel der Reise Holland.

Grundstückversteigerungen durch die holländische Sparkasse. Die holländische Sparkasse verfügt gegenwärtig wieder über größere Barmittel, die möglichst dem Hypothekemarkt zugeführt werden sollen. Hausgrundstücke innerhalb des Stadtbezirks können jagungsmäßig erfolgreich bis zu 50 Prozent des Taxwertes oder bis zum 125fachen Betrage des Gebäudeunterwertes beliehen werden. Die Abhängigkeit der Grundstücke erfolgt auf Kosten der Eigentümer durch den Vorstand der Sparkasse beauftragte Bauadvokaten. In Jülich werden zurzeit nicht unter 4% Proz. gefordert. Anträge werden schriftlich oder mündlich während der Dienststunden in der Sparkassen-Hauptstelle, Rathausstraße Nr. 1, Erdgeschoss, entgegengenommen, wofür auch alle weiteren Auskünfte gern erteilt werden.

Ausscheidung eines Arbeitsoveranen. Dem Schlossermeister Karl W. wurde für langjährige Dienste in der holländischen Maschinenfabrik und Eisenfabrik des Allgemeinen Eisenscheitens in Silber verliehen.

Zwangsversteigerung. An heutiger Gerichtsstelle wurde im Wege der Zwangsversteigerung das unter Zwangsverwaltung stehende Hausgrundstück zu Seeben, Hallesche Str. 11, auf den Namen des Ingenieurs Artur Jahnke eingetragen, öffentlich meistbietend versteigert. Das Grundstück hat eine Fläche von 3 3/8 Aa und einen jährlichen Nutzungswert von 635 Mark. Zum Grundstück gehören noch zwei Ackerparzellen von 1 Sektar 30 M 74 Aa. Belastet war das Grundstück mit 6000 Mark, 14 000 Mark und 8000 Mark. Erzieher war die dritte Hypothekengläubigerin, die Witwe Julie Bethel geb. Gerhardt in Seeben, mit einem Zusage von 500 Mark unter Übernahme der beiden ersten Hypotheken. Der Zuschlag wurde jedoch erteilt.

Ringkampf um die Weltmeisterschaft. Ein sportliches Ereignis allerersten Ranges steht uns für Sonnabend, den 11. Juli, bevor. Auf die Herausforderung des bekannten Champion-Ringers Paul Bahn hat sich der deutsch-amerikanische Weltkampion Paul Westergaard Smith gemeldet, und beide Parteien sind einig geworden, am Sonnabend, den 11. Juli, im Olympiapark (Radrennbahn) gegenüber zu treten. Der Kampf wird im griechisch-römischen Stil und bis zur absoluten Entschcheidung ausgetragen. Es dürfte interessanter, näheres über die beiden Gegner zu erfahren. Westergaard Smith, ein geborener Deutscher, wurde in Amerika von dem berühmten Weltmeister János Jaganowitz des Berufsringers zugeworfen, welcher die Talente des jungen Deutschen sofort erkannte. Er konnte der Schiller des berühmten Polen große Erfolge erzielen und selbst seinem Gegner über eine Stunde handhaben. Als 23jähriger lehrte Westergaard Smith nach Deutschland zurück, wo er zuerst bei einer Ringkampf-Konkurrenz in Halle (Malschalla-Theater) verpflichtet wurde. Schon damals nannte der Weltmeister Paul Westergaard Smith den zukünftigen Weltmeister, und er sollte damit recht behalten. Er errang auch in Riew (Rußland) März-April 1913 den 1. Preis und den Titel Weltmeister vor Aern, Streng u. a. m., Dezember 1913 (Hamburg, Gendtheater) 1. Preis vor dem Weltmeister Heinrich Weber, dem jetzigen Olympiatrainee, Paradaschwanz (Rußland) und dem Seiden Gergemittlich. Januar-Februar 1914 Hannover 1. Preis vor Weber, Salmannoff usw. Im Mai d. J. besiegte er im Herausforderungskampf den berühmten Jugoslavischen Weltkampion Nicanor Petroff in 33 Minuten. Westergaard Smith befindet sich jetzt im 27. Lebensjahre und wird mit Recht von allen Sportschreibern der Mann der Zukunft genannt. Sein Gegner und Herausforderer Paul Bahn ist hier ja bestens bekannt und gehört ebenfalls der allerersten Ringerkategorie an. Vor kurzem erst wieder aus Amerika zurückgekehrt, gewann er u. a. 1914 in Chicago die Weltmeisterschaft über Gegner wie Charlie Cutler, Jeffins Rogers usw. Weiter gewann er das Sandvater-Match gegen den berühmten Franz Gath. Nicht unerwähnt darf auch sein Sieg über den Weltmeister Ferd. Marulien bleiben, welchen er im Hamburger Gendtheater schon nach 9 1/2 Minuten besiegte. Die Besiegte 30 Proz. der Einnahme erzielte. Beide Ringer haben der Direktion des Olympia-Parkes eideschwurlich versichert müssen, daß keinerlei Abmachung zwischen beiden getroffen

worden ist, sondern daß der Kampf streng, reell und fertig ausgefochten wird.

Olympiapark. Direkt von Amerika nach Halle a. S. auf der Durchreise nach Wien ist eine Seniation gekommen, welche am Sonntag, den 12. Juli, im Olympiapark zu sehen ist. Automobilen in der Luft. Nur die unbegrenzte Möglichkeit eines berühmten amerikanischen Ingenieurs hat es ermöglicht, nach folgenden Wägen und Proben die hervorragendste Seniation herzustellen. Man stelle sich eine freie, 20 Meter hohe Bahn vor, von welcher eine hintereinander stehende Automobils fliegen und mit einer Geschwindigkeit von 120 Kilometer die Bahn hinabfliegen, bis sie am Ende der Bahn in eine Kurbel gelangen, durch welche mittels eines Hebels der eine der Wagen den anderen frei in der Luft überholt und beide landen auf einer langen Plattform. Die beiden Wagen fahren die in Amerika bestbekanntesten Miff Moria und Miffier Gregor. An dem Aufbau der Gerüste und der hohen Bahn wird schon seit Tagen gearbeitet.

Eine „Falschmünzergeschichte“ mit romantischen Beigeschmack. Die auch in Halle zu tun hat, beschäftigt gegenwärtig die 23-jährige Falschmünzergeschichte, die sich in der holländischen Fremdenperson wurde am Freitag von einem Gutsmann angehalten und zur nämlichen Wache gebracht. Der „Weimar. Ztg.“ zufolge erklärte die „Fremde“, die teurerlei Barmittel belag, das sie die 19-jährige Frida Noborastm sei und aus Deutsch-Praggen stamme. Sie sei mit zwei Begleitern über die Grenze herübergekommen und die beiden hätten sie nun im Stiche gelassen. Der eine sei ihr 63jähr. Oheim, der andere soll der 58-jährige Bergarbeiter Martin Kattler sein. Man habe vor mehreren Wochen einen „Ausflug“ nach Deutschland angetreten und sich hierzu die Reisemittel durch Herstellung falschen Geldes zu beschaffen gemeint. Mit ausreichendem Material, hauptsächlich englischem Zinn, und den nötigen Formen habe die Falschmünzergeschichte unter dem Schutze der Nacht im „dicken Waldesbusch“ das Gießen der Falschgeldstücke vorgenommen. Auf den jeweiligen Tagesänderungen seien diese dann, so gut es einige umgelegt worden. Hauptächlich sollen es Dreimarkstücke und Fierzehnstücke fünfkontenstücke gewesen sein, die das Bergarbeiter fabrizierte. Die Städte Halle a. S., Weisenfels, Kammberg sind nach der Angabe der F. reichlich bestraft worden, desal. Eisenberg, in dessen Nähe noch ein großer Vorrat des gefälschten Geldes vergraben liegen soll. Die Genossin der Bande hat sich erboten, die Behörden an Ort und Stelle zu führen und sie von der Wahrheit ihrer Angaben zu überzeugen. Man muß abwarten, ob es denn nicht eine große Falschmünzergeschichte ist.

Festgenommen wurde der Verhaftungsbeamte Wilhelm S wegen Betrages und der Geschäftsführer Emil Sch wegen Zuheifers. Beide sind dem Gerichtsgang zugewiesen worden. — Wegen übertriebenen Umhertreibens nahm die Polizei eine Frauensperson fest.

Geflohen wurden am 4. Juli eine schwarze, ladleberne Handtasche mit 4 Bärten, eins davon verflüchtbar; ein schwarzes ladlebernes Regenmännchen mit 45 Pf., ein silbernes Regenmännchen mit 1 Mark Inhalt; ein mattgoldenes Gliederarmband mit 15 klauen Steinen besetzt; ein mattgoldener Armer; eine mattgoldene Halskette als Anhänger ein gelbes Emaillemedaillon mit Blumen verziert und eine silberne Bohne, ein schwarze Nischenrandentische mit Karten auf den Namen „Räthel Schwabenberg“ lauternd, desgleichen eine Dauerkarte für Bad Wittfing, ein Lauchentisch mit blauer Karte ges. „R. S.“, 5 Buben loten zum Horab.

Vom Tode. In der Wersbuzer Straße wurde eine Strobenlaterne von einem bisher nicht ermittelten Beschäftigten angefahren, wodurch der Kopf der Laterne zertrümmert wurde. — Zur Beilegung eines Kleebrandes wurde die Feuerwehr nach der Einfamilienstraße gerufen. — In der Dyanderstraße wurde von einem ermittelten Beschäftigten eine Gaslaterne angefahren.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Paul Linde, der populäre Operettenskomponist, kommt am Donnerstag nach Halle, um im „Olympiapark“ (Wersbuzerstraße) in zwei Konzerten (nachmittags 4 und abends 6 Uhr) seine neuesten und beliebtesten Schläger zu dirigieren. Die Konzerte werden ausgeführt von der vollständigen Regimentskapelle unserer Her, verstärkt durch das Musiktheaterorchester, und selbstverständlich dirigiert auch Herr Königl. Musikdirektor A. Jäger einen Teil. Bei einbrechender Dunkelheit wird ein Prachtfeuerwerk von der hiesigen Firma Pfeiffer abgebrannt. Da auf den Plakaten und in einigen Inseraten der Name Linde versehenlich falsch wiedergegeben worden ist, so sei hiermit ausdrücklich hervorgehoben, daß es der allbekannte Reuen-Operettenskomponist (Halle, die große Reue; Donnerwetter, Tabellos; Frau Luna; Grigi usw.) Paul Linde ist, welcher die Konzerte dirigiert.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag nachmittags, konzeriert das Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wiff. König, am Abend ist „Kapuziner Abend“ mit Konzert vom Orchester unserer Her unter Leitung von

Der grosse Saison-Ausverkauf enthält u. a. sehr grosse Partien Dam.- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken, Regen- u. Sonnenschirme Oft weniger als die halben Preise!! Netto Barverkauf. Kein Umtausch!! A. Huth & Co. Halle a. d. Saale Gr. Steinstrasse 88-87 Marktplatz 21.

Inventur-Ausverkauf.



Nach beendeter Inventur stelle ich
**emailierte und gusseliserne Kochgeschirre, Aluminium- und
 Nickelkochgeschirre, vernick. Kaffeeservice, Teeservice,
 Rahmservice, Kaffeemaschinen u. Brotkörbe,
 versilberte Bowlen, Tafelaufsätze, Tafellechter etc.,
 lackierte Gebäckkasten, Brotbüchsen, Giesskannen etc.**
 zu billigen Preisen zum Verkauf.

**Eisschränke, Gartenmöbel, Rollschutzwände,
 Eismaschinen**
 besonders vorteilhaft.

**Max Herrmann, Grosse Ulrich-
 strasse 57.**
 vorm. Wih. Heckert.



**Mündelsichere 4%
 Communal- und
 Stadtanleihen**
 zu 95 bis 96 1/2 % offerieren
 provisionsfrei
Friedmann & Co.
 - Bankhaus -
 Halle a/S. Poststr. 2. 6

Auskünfte, geschäftl. und
 private, aus jed.
 Ort, gewissen-
 haft und diskret besorgt das
Auskunfts-Bureau von
Albert Wolffsky, Berlin 37.
 desgl. Einziehung v. Forderungen
 (begr. 1884).



**über
 Land u. Meer**

Schreibweise: Rudolf Preßler
 Vierteljahrh. 24 u. - pro 6 Stk 65 Pfg.

Der neue Jahrgang wird
 eröffnet mit dem neuesten
 Roman von
Ludwig Ganghofer:
„Der Ochsenkrieg“,
 der einen ganz erlesenen Ge-
 nuss gewährt wird. Ferner
 Romane, Novellen u. Schäfte
 unserer ersten Schriftsteller.

In der Abteilung
Kultur der Gegenwart
 wird über die Fortschritte auf
 den wichtigsten Gebieten
 menschlichen Schaffens und
 Wissens berichtet. - - - -
**Große, mehrfarbige und
 farbige Reproduktionen**
 bedeutender Kunstwerke.

Jeder Abnehmer hat Anspruch
 auf zwei farbige Kunstblätter
 welcher die Einblendung in
 Nummer 1 Auskunft gibt.

**Moderne illustrierte
 Wochenchrift für
 das deutsche Haus**

Probe-Nummer kostenlos durch jede
 Buchhandlung, auch direkt von der
 Druckerei **Sorlot & Kahl**
 in Gießen.
 Abonnement bei allen Buchhand-
 lungen und Postämtern.

Auto-Reparaturen
 werden gewissenhaft u. preis-
 wert ausgeführt.

**P. Hagemann, ca.
 1000 Stück - zentrale
 Druckerstr. 31, Benjamin u. Del-
 bert.**

**Erdbilder Garten + Im-
 beeren, Glas- u. Schichten**
 empfohlen **Gefäßbedarf** und
Gärtnerer Anzeiger
Druckerstr. 24, Tel. 1291.

Verlobten - Adressen.
 der Hoff. Kreis v. Halle u. Umgeb.
 (bis noch nicht bet.) nord u. 15 Pf.
 pro Heft erschiebt. Simon-Offiz.
Gründer, Rathausstr. 15a.

Gold Damen-Uhrenketten
Juweler Tittel
 Gees. gesch. Schmeisserstr. 12.

Familien-Nachricht.

Tabletten ent- **Yoghurt**
 halten neben
Glyco-Bacterien.
 Von Ärzten selbst gebraucht u.
 verordnet b. chron. Darm-
 schwäche, b. Magen- u. Darm-
 katarrh, Bekämpf. der Darmflora
 u. ihrer schäd. Folgen, wie z.B. Blind-
 darm-Entzündung.

**Dr. Klebs
 Glycinjocur**
 Nieren-, Arterienleiden, Hautkrankh. etc. 45 Tabl. = Mk. 6.-, in Apothek. u. Droge., wo nicht erhältl. auch portofrei direkt.
 Prosp. u. Prob. kostenl. v. **Bakteriol. Laborat. v. Dr. E. Klebs, München 33.**

Umtliche Betonmischungen.
 Eingetragen wurde heute in
 das heilige Handelsregister Abt. A
 Nr. 2466, betreffend die Firma
Yasaf Wolat in Halle S.: Die
 Firma ist als gesetzlich unzulässig
 von Amts wegen gelöscht.
 Halle S., den 30. Juni 1914.
 Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Steinweg 55, II.
 7 1/2 Zim., Wdh. Schenkl., Speise-
 k. Innenhof, Gas, auf Wunsch
 auch elektr. Licht, 1200 Mk., zum
 1. 10. zu vermieten.
Steinweg 56, im Laden.

Zahokstraße 46
 Wohn. a. i. Okt. 1914 u. verm.
 4 Zim., Bad, 3 Strassenfront, R. u.
 J. Kubel, ev. mit Gas, 400 Mk.,
 Tel. 1-3 1/2 Stm.

Stonprinzentr. 38, I.
 8 Zim.-Wohnung mit Zubeh.
 Zentralheizung, elektr. Licht u.
 Gas, 1. 10. zu vermieten.

Bismarckstraße 4, I.
 herrsch. Wohn. 6 3/4 Zim., Def.
 Küche, Speisek., Bad, Gas, 2 Badent.
 u. 2 Keller l. 10. zu vermieten.

Niederlagerräume
 2000 qm sofort zu vermieten
 in der **Neueren Marktstr. 3.**

Germarstr. 4.
 Nähe Bahn, 4 Zim., l. 10. zu
 vermieten. 6 große Zimmer mit
 300 qm, Gas, elektr. Licht usw.
 1. 10. zu vermieten.

Rich. Wagnerstr. 40
 1. Etage,
 7 Zimmerwohnung u. elektr.
 Licht u. Gartenbenutzung sofort
 oder später zu vermieten.

**Steinweg 3 und
 2 Lagerräume II.
 1 Kontorraum,**
 auch als Werkstatt dienend,
 da **Zerkerstraße** vorhanden,
 sofort zu vermieten. 300 qm bei
Otto Schlack, Magdeburgerstr. 60.

**Gartenstraße, gute Schlager- u.
 2 Bäder (auch ruhiger) zu
 vermieten. 1. 10. zu vermieten.
 v. **W. Müllerstr. 1, Gartenbl. 10.****

Industrie- u. Geschäftszwecke
 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260